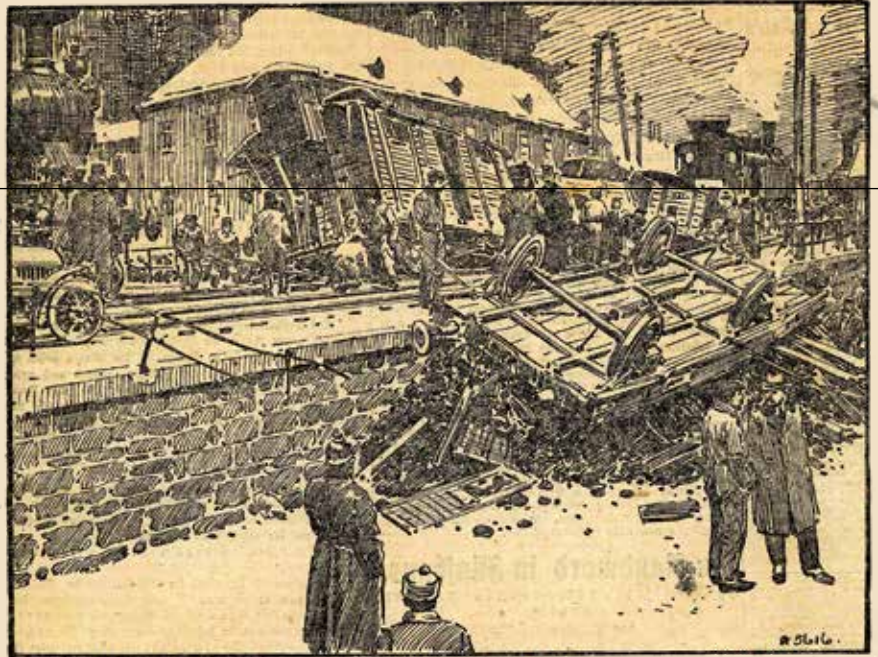


Der Eisenbahnunfall in Nussdorf

Über den bereits gemeldeten Eisenbahnzusammenstoß nächst der Station Nussdorf wird berichtet: Dienstag um 9 Uhr 55 Minuten abends stieß der Personenzug Nr. 140, der aus Tulln kam und gegen die Station Nussdorf fuhr, außerhalb der Station nächst der Agentie der Donau-Dampf Schifffahrtsgesellschaft mit dem ausfahrenden Lastzug Nr. 866 zusammen. Der Personenzug fuhr dem Lastzug in die Flanke. Bei dem Lastzug wurden zehn bis fünfzehn beladene Waggons zertrümmert. Von dem Personenzug wurden einige Waggons aus den Schienen gehoben und teilweise beschädigt. Die Rettungsgesellschaft, die berufen wurde, behandelte zwei verletzte Personen, die Krankenpflegerin Maria Strauß mit einer Nervenerschütterung und einer Blutbeule an der linken Schläfe und den Konduktor Josef Berger mit einer Quetschung der Schulter. Außer diese haben sich noch vier weitere Personen beim Bahnamate als leichtverletzt gemeldet. Zur Freimachung der Gleise wurde die Feuerwehr aufgeboden. Alle zertrümmerten und beschädigten Waggons lagen auf dem Bahnkörper, wodurch kein Verletzter gefunden, da die zertrümmerten Waggons lediglich Lastwagen waren. Die Erhebungen bezüglich des Verschuldens an dem Zusammenstoß sind im Zuge.



*Illustrierte Kronen-Zeitung Nr. 5415
vom Donnerstag, 28. Jänner 1915, Seite 3*